

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises
Alzey-Worms – Haushaltsjahr 2015 –**

Im Rahmen der Prüfung des Haushaltsjahres 2015 fand zunächst eine Prüfung der Situation und Organisation des ÖPNV (hier insbesondere Betrachtung der Aufwandseite) und sodann eine Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Alzey-Worms statt.

Die Prüfungen erfolgten in den Sitzungen vom 14.07.2016 und 25.11.2016.

I. Prüfung der Situation und Organisation des ÖPNV, insbesondere Betrachtung der Aufwandseite, am 14.07.2016.

Die Vorstellung dieses Bereiches war von der Verwaltung in einer Powerpoint-Präsentation vorbereitet. (Anmerkung: Die Präsentation liegt diesem Bericht als Anlagen 1 bei).

Herr Schray, Leiter des Referates 22 (Öffentliches Verkehrswesen) stellte den Bereich anhand der Präsentation ausführlich vor.

Unter 2. (Organisation des ÖPNV) merkte Herr Schray an, dass Linienbündel und nicht einzelne Strecken ausgeschrieben würden, um eine „Rosinenpickerei“ der Anbieter zu vermeiden.

Herr Schray führte überdies aus, dass der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd aus den Regionalisierungsmitteln des Bundes die Regioline (Buslinie) 660 betreibe, welche im Stundentakt zwischen Alzey und Mainz verkehre. Diese Linie belaste den Landkreis somit finanziell nicht.

Zu 3. (Schülerbeförderung) führte Herr Schray aus, dass die sinkenden Schülerzahlen leider nicht zu sinkenden Kosten geführt hätten.

Gründe hierfür seien

- der Wegfall des Eigenanteils der Schüler
- der Wegfall früherer Ersparnisse durch sog. Winterfahrer (Etliche Schüler gaben im Sommer ihre Karte zurück, es entstanden keine Kosten für den Kreis, kein Eigenanteil für die Schüler. Seit Wegfall des Eigenanteils gibt es keinen Anreiz mehr für die Schüler/Eltern, die Karte im Sommer zurückzugeben. Kosten: rd. 100 T€)
- Umwandlung der Grundschule Gau-Odernheim in eine Schwerpunktgrundschule, hierdurch mehrere zusätzliche Kleinbusse erforderlich

- Umwandlung der Realschulen in Realschulen plus in integrativer oder kooperativer Form, sodass sich die Wege zur nächstgelegenen Schule der gleichen Art erhöht haben.

Unter Nr. 5 (Sonstige laufende Aufwendungen) ergänzte Herr Schray, dass der leichte Kostenanstieg bei der Zellertalbahn im Jahr 2015 auf ein Nachholen von Unterhaltungsarbeiten aus 2014 zurückzuführen sei. Fahrkarten für Flüchtlinge würden für Pflicht-Behördengänge (i.d.R. 1 x im Monat) und in Fällen, in denen noch kein Girokonto besteht und das Geld abgeholt werden muss, ausgegeben.

Im Verlauf der Präsentation wurden insbesondere folgende Punkte aufgegriffen und diskutiert:

Nachfrage Mitglied Geisel:

Ein Ersatz des Reisebusses, der zwei Kindertagesstätten anfährt, durch dann erforderliche 5-6 Kleinbusse, würde zu höheren Kosten als derzeit führen.

Nachfragen Mitglied Rocker:

Zur Fusion des Bündels Stadtbus Alzey mit dem Bündel Alzey-Land-Wöllstein-Wörrstadt zum Bündel Alzey-Worms-Nord merkte Herr Schray an, dass das Ergebnis der Ausschreibung ein eigenwirtschaftlicher Betrieb sein könne. Dann entstünden der Stadt Alzey ab 2019 keine Kosten mehr für den Stadtbus.

Sollte dies allerdings nicht der Fall sein, so müsste wieder eine Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Alzey über deren Kostentragung für den Stadtbus Alzey getroffen werden.

Die in der Präsentation dargestellten Kosten für die S-Bahnsteige im Kreisgebiet sind aller Voraussicht nach auskömmlich.

Nachfrage Mitglied Thörle:

Bei Einrichtung von Ganztagsbetreuungen in Schulen werden auch in Zukunft zusätzliche Buslinien eingerichtet werden, sofern diese Angebote verpflichtend sind und mehr als 5 Schüler teilnehmen.

Nachfrage Mitglied Gülcehre:

Flüchtlinge erhalten auch zur Teilnahme an Deutschkursen Fahrkarten.

Nachfrage Mitglied Wagner:

Die Bündel werden für 8-10 Jahre, i.d.R. 10 Jahre wegen der Abschreibung der Busse, ausgeschrieben. Das Linienbündel Nord ist bis 2024 vergeben, der Süden bis 2019.

II. Prüfung der Jahresrechnung 2015 – Sitzung am 25.11.2016

Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses lagen

- die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015,
- der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Alzey-Worms – Haushaltsjahr 2015 – vom 12.09.2016
- die Stellungnahme der Kreisverwaltung zu den Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes, eingefügt in die Vorlage zur Sitzung am 25.11.2016,

vor.

Grundsätzliche Feststellungen:

1. In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 380.977,65 € ausgewiesen, der um 442.930,65 € unter dem im Ergebnishaushalt geplanten Jahresdefizit liegt. Bei der Planung wurde ein Jahresüberschuss von 61.953,00 € kalkuliert.

2. In der Finanzrechnung beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 Gemeindehaushaltsverordnung insgesamt 9.543.912,54 €. Das Ergebnis ist um 4.835.403,54 € positiver als geplant.

Die Mitglieder diskutierten mit den anwesenden Vertretern des Rechnungsprüfungsamtes und der Kreisverwaltung Jahresrechnung, Bericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Stellungnahme der Verwaltung.

Auf die Inhalte des Berichts des Rechnungsprüfungsamtes und die Stellungnahme der Verwaltung wird verwiesen.

Prüfungsergebnis:

Der Haushalt 2015 wurde aufgrund der Beschlüsse des Kreistages von Kreisausschuss und Verwaltung nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen ausgeführt.

Die Bücher werden nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden (Kommunale Doppik) geführt. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden wurden angewendet.

Der Jahresabschluss 2015 vermittelt nach den Erkenntnissen aus dem Prüfungsprozess und nach den Aussagen des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Alzey-Worms (§ 113 Gemeindeordnung) und ist ordnungsgemäß erstellt worden.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt in seinem Prüfbericht Verstöße gegen eine geordnete Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2015 nicht fest und schlägt dem Kreistag vor, dem Landrat und den Kreisbeigeordneten Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	Ja	Nein	Enthaltungen
--	----	------	--------------

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich



Manfred Hinkel
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses